

F0008 Fasten Universalheilmittel bei Verzweiflung

Eine Fastenpatientin berichtet: „Die typischen Krankheitssymptome eines verzweifelten Menschen sind Nervenschwäche, Magen- und Darmentzündungen, Blähungen, Zysten, Blinddarmentzündung, Nebenhöhlenentzündung, Blasenentzündung und andere Entzündungszustände.

In einigen wichtigen Punkten, die zur Verzweiflung führen, kann ich auch mich wieder erkennen, so z.B. durch negatives Denken – daraus dann eine Hoffnungslosigkeit entstehen kann. Und wenn man so wie ich wegen jahrzehntelanger gesundheitlicher Probleme schon meint, alle Möglichkeiten der Medizin ausgeschöpft zu haben, dass man sowieso von niemand mehr Hilfe erwarten kann, da es einem ja schon so oft versprochen oder gesagt wurde, und leider nie eingetreten ist. Wenn man aber einen so starken Glauben entwickelt und ganz auf Gott vertraut, dann ist nichts unmöglich, dann wird aus der Hoffnungslosigkeit wieder Zutrauen und aus der Ausweglosigkeit wieder Zuversicht. ...Es ist schön, dass es noch Ärzte gibt, die ihren Beruf aus vollster Überzeugung ihren Behandlungsmethoden nachgehen und den Menschen wieder Hoffnung geben und nach der Wurzel der Krankheit suchen und nicht nur die Symptome abdecken wollen.

Aus der Edelstein-Therapie ist mir der Smaragd eine große Hilfe, ebenso sollte nie das Gebet fehlen. Hildegard schreibt, dass man bei Verzweiflung nicht fasten sollte. Ich verstehe das aber so, dass es davon abhängt, woher die Verzweiflung kommt, in meinem Falle von einer Arzneimittelvergiftung, so dass Fasten genau die richtige Entgiftung war.

Da ich aufgrund meiner jahrzehntelangen Schmerzbelastung (stärkste Kopfschmerzen) und der daraus resultierenden Tabletten-Einnahme meinen ganzen Körper vergiftete, war bereits das ganze Nervensystem schwer geschädigt worden, Ich litt unter Unruhe mit Panik. Zuvor wurde ein Hildegardischer Aderlass

Hildegard

durchgeführt. Ich sehe für mich jetzt hier den einzigen und richtigen Weg aus der Verzweiflung herauszukommen.

Auf der körperlichen Ebene durch das Fasten zu entgiften und die Ernährung auf Hildegard-Empfehlungen umzustellen, die Tabletten langsam und behutsam abzubauen bis auf Null.

Auf der geistigen Ebene sich voll in Gottes Hände und Willen fallen zulassen, ihm voll vertrauen und wieder Mut fassen, dass für Gott nichts unmöglich ist, und es für ihn, so es sein Wille ist, kein Unheilbar gibt.

Hildegard schreibt so schön in ihrem Schlusssatz:

„Daher zerstört die göttliche Macht den Irrlauf des Menschenherzens, in dem sich auf so tödliche Weise die Verzweiflung festgesetzt hat, denn Gott jagt die Verzweiflung heraus, weil kein Mensch mit ihr glücklich werden kann.“

Somit habe ich meine Gedanken jetzt, so gut ich kann, umprogrammiert und sehe nun voller Hoffnung auf ein glückliches von Gott getragenes Leben entgegen!“